Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Aregger, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **140 (1960)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les comptes de la Ligue, grâce surtout à quelques dons importants et au bon résultat de la vente de l'écu d'or, sont satisfaisants. Il n'en reste pas moins qu'une protection efficace de la nature n'est plus concevable de nos jours sans une intervention financière massive des pouvoirs publics. Les propositions du conseiller national Urs Dietschi et du Prof. A. Frey-Wyssling concernant la création d'un fonds national pour la protection de la nature ont retenu l'attention reconnaissante des dirigeants de la Ligue et donné l'espoir que leurs efforts obtiendront enfin une consécration officielle et l'appui financier qu'ils méritent.

Le Comité et le Conseil de la Ligue s'efforcent de constituer en fondation le Fonds du Parc national, qui atteint presque le million, et dont les revenus sont désormais utilisables pour des dépenses en faveur du Parc. Le but de l'opération est de préciser le statut juridique de ce fonds et d'en assurer tant la gérance que l'emploi. *E. Dottrens*

15. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

Für den verstorbenen Prof. Däniker wurde als Mitglied des Kuratoriums sein Amtsnachfolger, Prof. Markgraf, gewählt. Ferner trat an Stelle des frühern Quästors der SNG, Herrn Prof. Blanc, der Unterzeichner dieses Berichtes. Als Rechnungsrevisor wurde an Stelle des demissionierenden Dr. Dietler Herr W. Baumann, Zollikon, gewählt.

Den drei nutznießungsberechtigten Instituten wurden wie im Vorjahr 30000 Fr. zugewiesen. Aus verschiedenen Gründen wurden diese Kredite in den vorangegangenen Jahren nicht voll beansprucht, so daß per 31. Dezember 1959 noch die folgenden Saldi bestehen:
Systematisch-botanisches Institut und Botanisches Institut der Universität Zürich: Fr. 42 285.67.
Zoologisch-vergleichend anatomisches Institut und Zoologisches Museum inkl. Paläontologisches Institut der Universität Zürich: Fr. 23 252.36.
Institut de zoologie et anatomie comparée et Station de zoologie expérimentale de l'Université de Genève: Fr. 14 677.90.

Größere Forschungsprojekte stehen in Aussicht. Das *totale Vermögen* der Schenkung beträgt am 31. Dezember 1959 *Fr. 1 340 896.75.* Im übrigen sei auf den ausführlichen Jahresbericht der Schenkung verwiesen.
W. Saxer

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Während letztes Jahr zwei Großveranstaltungen (Saffa in Zürich und Weltausstellung in Brüssel) den Geschäftsgang merklich negativ beeinflußten, stieg die Besucherzahl des Gletschergartens 1959 wieder stark an. Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen des Galeriebaues über dem wertvollen Pfyffer-Relief. Die Baukosten beliefen sich auf rund 66 000 Fr., was dem Voranschlag entsprach. Von der Familie Mahler-von Pfyffer

wurde dem Gletschergarten ein sich bisher im Familienbesitz befindendes lebensgroßes Bild von General Pfyffer, der das Relief erstellt hat, als Depositum übergeben, welches neben dem Relief aufgehängt wurde. – Außer dem Galerieaufbau waren auch Reparaturen am Dach der Tiergruppe und an den Kellertüren notwendig. – Die geschäftlichen Belange wurden in drei Sitzungen erledigt.

Seit wenigen Jahren beherbergt der Gletschergarten Luzern auch eine Murmeltierkolonie, welche eine besonders geschätzte Attraktion darstellt. 1959 wurden den beiden männlichen Tieren zwei Weibchen beigegeben, wovon das eine bald verschwand. Das kommende Jahr wird zeigen, ob sich der gewünschte Nachwuchs einstellen wird.

Die zur Verfügung stehenden Stiftungsgelder wurden wie folgt verteilt: Kantonsschule und höhere Stadtschulen von Luzern für Reisen natur- und heimatkundlicher Richtung 1900 Fr., Schweizerische Geologische Gesellschaft (Festschrift Staub) 2000 Fr., Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde 2000 Fr., Naturforschende Gesellschaft Luzern als Beitrag an die Drucklegung der Kappeler-Übersetzung «Pilati montis historia» 1000 Fr., Dissertation R. Seiffert, Basel, 1000 Fr., Heimatvereinigung Wiggertal für die Ausgrabungen von Egolzwil IV und der Hasenburg bei Willisau 2000 Fr., Vogelwarte Sempach 1000 Fr., Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel 500 Fr., Floristische Kommission der NGL 600 Fr., Verschiedenes 1500 Fr.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*